

Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Verantwortlich:
Tageblatt Riesa,
Bernau Nr. 20,
Postfach Nr. 52.

Das Riesauer Tageblatt ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Großenhain, des Amtsgerichts und der Anwaltschaft beim Amtsgericht Riesa, des Rates der Stadt Riesa, des Finanzamts Riesa und des Hauptzollamts Meißen behördlicherseits bestimmte Blatt.

Postkonten:
Dresden 1530.
Strotasse:
Riesa Nr. 52.

Druck und Verlag von Darger & Winterlich, Riesa — Verantwortlich für die Redaktion: Heinrich Uhlmann, Riesa.

1. Sonder-Ausgabe

Riesa, 13. März 1932

Abends 9 Uhr

Reichspräsidentenwahl.

Der Wahltag.

Nach einem Kampfe von unerhörter Bestiartigkeit neigt sich auch der Tag der Wahl des fünftägigen Reichspräsidenten seinem Ende zu. Zur Stunde ist die Stimmauszählung im ganzen deutschen Reich in vollem Gange, und noch ist alles auf höchste gespannt, welches Ergebnis die Wahl erbracht hat. Unzählige Male ist das deutsche Volk im letzten Jahrzehnt zur Wahlurne geschritten. Reichstagswahlen, Landtagswahlen, Kommunalwahlen riefen den deutschen Wähler zu dem verantwortungsvollen Amt staatsbürgerlicher Betätigung. Der heutige Wahltag ist von besonderer Art. Es geht nicht um ein Parlament, nicht um eine Parteiliste, nicht um irgend einen Abgeordneten. Die Spitze des deutschen Vaterlandes, der Führer und Repräsentant des deutschen Volkes, der Reichspräsident selbst stand zur Wahl. Neugierig lebhaft wurde beobachtet in den letzten Tagen allüberall der Wahlkampf geführt, und auch in unserer Stadt und in der Umgebung überboten sich der überparteiliche Hindenburg-Ausschuss und die politischen Parteien von rechts und links auf dem Gebiete der Wahlpropaganda. Fast jede Familie wurde überdies noch mit einer Unmasse von Flugblättern überschüttet. In den gestrigen Abendstunden und auch im Laufe des heutigen Wahltages durchführten Propaganda-Kraftwagen oder durchschrittene Plakate tragende Kolonnen die Straßen der Stadt, um nochmals den Wählern die Bedeutung des Tages vor Augen zu führen und die Wähler an ihre Pflicht zu erinnern. Treuebürgerweise scheint es dabei zu nennenswerten Zwischenfällen nicht gekommen zu sein. Die Wahlbeteiligung in Riesa und in den Ortsteilen des Amtsgerichtsbezirk war, wie aus nebenstehender Zusammenstellung zu ersehen ist, äußerst reg. Von insgesamt 17.780 Wahlberechtigten haben im Stadtbezirk Riesa 17.222 ihre Stimme abgegeben. In den Wahllokalen war bereits in den Vormittagsstunden leger Verkehr zu beobachten.

Gestern in der 4. Nachmittagsstunde überflog unsere Stadt ein mit dem Namen „Hitler“ beschriftetes Flugzeug, heute in der Mittagsstunde ein solches mit dem Namen „Hindenburg“. Von beiden Flugzeugen wurden zahlreiche Flugblätter abgeworfen.

Kunmehr ist die Wahl beendet und in wenigen Stunden wird die Welt erfahren, ob bereits im ersten Wahlgang einer der aufgestellten Kandidaten den Sieg davongetragen hat oder ob ein zweiter Wahlgang erforderlich sein wird.

Drei Kommunisten von Nationalsozialisten erschossen.

Händewagen. Zwischen Nationalsozialisten und Kommunisten kam es heute vormittag zu Zusammenstößen, bei denen von den Nationalsozialisten erschossen wurde. Drei Kommunisten wurden sofort getötet, ein dritter wurde so schwer verletzt, daß er nach einigen Stunden starb. Die Täter, jüngere Nationalsozialisten, wurden verhaftet. Zur Aufrechterhaltung der Ordnung wurde ein Kommando der staatlichen Polizei Kemscheid alarmiert.

Der Verlauf des Wahltags im Reich.

Stimmungsbilder aus Berlin und dem Reich. Berlin. Obwohl der gestrige Abend noch eine große Versammlung für sämtliche Parteien Berlins als letzte Vorbereitung für den heutigen Wahlsonntag brachte, sind der gestrige Abend und die vergangene Nacht vollkommen ruhig verlaufen, wie auch die Vormittagsstunden im allgemeinen ein ruhiges Bild abgaben. Lediglich in einem Vorort Berlins, in Rudow, wurde eine Polizei-Doppelstreife in der Nacht von Kommunisten beschoßen und dabei ein Beamter verwundet. Wegen unbefugter Plakatierung und Bemalung von Wänden und Gehsteigen sowie wegen verbotener Geldsammlung wurden von gestern abend bis heute mittag insgesamt 300 Eistierungen vorgenommen. Das Hauptinteresse der Berliner bildete wie immer das Regierungsviertel und die Wahllokale, in denen die Minister ihrer Wahlpflicht genähten.

Die ersten Stunden des Wahlsonntags brachten entgegen anderen Wahlen in vielen Bezirken, in denen sonst eine Wahlmüdigkeit festzustellen war, eine außerordentlich starke Wahlbeteiligung und ebenso in den Vierteln, in denen die Kommunisten hauptsächlich vorzuziehen. So mußten zum Beispiel in Hehlendorf, Dahlem und zum Teil in Steglitz bereits um 1/10 Uhr sich die Wähler in langen Schlangen anstellen, um ihrer Wahlpflicht genügen zu können. Dagegen ist im Bezirk Neudörfchen eine sehr geringe Beteiligung an der Wahl in den Vormittagsstunden festzustellen.

In allen Krankenhäusern wurden Wahlzimmer eingerichtet, um den Tausenden von Kranken, die sich in den Berliner Krankenhäusern zur Zeit aufhalten, Gelegenheit zu geben, ihre Stimme abzugeben.

In den eigentlichen Arbeiterquartieren, am Friedrichshain, am Wedding, aber auch am Wilms-Platz, herrscht vollkommene Ruhe. Da eine Wahlpropaganda von Autokolonnen bei der letzten Wahl in Berlin nicht gestattet

Riesa Stadt und Land.

Ort	Stimmberedigte	Abgegebene Stimmen für					Zahl der abgegebenen gültigen Stimmen	Ungültige Stimmen
		Hindenburg	H. Hindenburg	Hitler	Thälmann	Winter		
Stadt Riesa								
Alt-Riesa								
1. Bezirk, Hotel Stern	1842	79	1114	283	251	5	1732	13
2. " " Fronprinz	1511	193	746	410	133	9	1431	19
3. " " Höpner	1704	94	945	367	183	2	1591	18
4. " " Bettiner Hof	1350	119	902	365	73	1	1360	8
5. " " Götterstraße	1552	121	848	376	95	2	1442	7
6. " " Dampfbad	1489	104	823	385	103	4	1419	12
7. " " Sächsischer Hof	1637	101	1027	350	110	3	1591	11
Stadt-Krankenhaus	22	10	49	25	9	—	93	—
Stadtteil Gröbba								
8. Bezirk, Gasth. am Anker	1074	28	703	225	154	1	1111	8
9. " " Gasthof Große	1535	17	968	171	312	1	1469	7
10. " " Volksschule Gr.	1051	47	643	223	92	2	1007	8
Stadtteil Weida								
11. Bezirk, Gasth. Seydewitz	710	20	436	152	49	4	661	7
12. " " Cafe Gelmerich	1577	50	994	264	191	5	1474	18
Stadtteil Merzdorf								
13. Bezirk, Gasth. a. Schwan	726	15	475	60	152	—	702	3
Stadt Riesa Sa.	17780	938	10543	3606	1907	39	17083	134
Amtsgerichtsbezirk Riesa								
Böberlen mit Lefka	617	37	469	82	17	1	606	—
Forberge	152	9	73	18	35	—	135	—
Glaubitz	1136	104	692	265	43	4	1110	2
Gostewitz	60	13	33	11	1	—	58	—
Grödel	202	10	142	23	15	—	190	2
Heppa	232	73	116	23	6	—	218	—
Jahnshausen mit Böhlen	178	19	129	12	14	—	174	—
Kobeln	147	19	60	47	12	—	138	—
Leutenow	120	34	47	37	—	—	118	—
Lichtenlee mit Haldehäuser und Kleintrebnitz	414	17	177	158	17	—	369	—
Mehlbeuer	342	37	185	80	3	—	305	—
Mergendorf	119	26	62	19	10	—	117	2
Moritz	91	2	67	17	3	—	89	—
Niederitz	353	29	253	33	19	1	335	4
Riesa	147	8	18	64	41	—	131	3
Rühnrich	1448	88	1025	232	64	2	1391	5
Selkitz	192	23	107	47	9	—	186	1
Wahrenz	123	29	62	25	—	—	118	2
Waulitz	357	50	253	34	13	1	351	1
Wochra	225	7	158	10	28	—	203	1
Woppitz	517	54	282	82	64	—	482	9
Wraulitz	226	75	110	35	—	—	220	10
Wromnitz	96	35	38	13	8	—	94	1
Wadewitz mit Marktieditz	181	29	38	75	7	3	152	—
Wöberau	1484	63	853	393	82	—	1391	10
Spansberg	211	22	11	141	2	—	176	1
Streuken	154	5	52	78	8	—	141	—
Wälfnitz	510	36	298	133	18	—	485	3
Zeitbain, Dorf	1034	58	650	273	10	2	994	12
Zager	1025	58	650	194	74	3	979	16
Zschaiten	200	14	103	68	4	—	189	1
Riesa-Land Sa.	12275	1063	7213	2720	627	17	11643	87

Ergebnisse der Reichspräsidentenwahl 1932.

Erster Wahlgang am 29. März		Zweiter Wahlgang am 26. April	
Stimmberedigte	Stimmen	Stimmberedigte	Stimmen
Stadt Riesa (ohne Merzdorf)	15085	Stadt Riesa (ohne Merzdorf)	15115
Amtsgerichtsbezirk Riesa	11638	Amtsgerichtsbezirk Riesa	11677
Summe	26723	Summe	26792
Hindenburg	10543	Hindenburg	10543
Hitler	3606	Hitler	3606
Thälmann	1907	Thälmann	1907
Winter	39	Winter	39
Ungültige Stimmen	134	Ungültige Stimmen	134

ist, hat auch die Flugblattpropaganda stark nachgelassen. Lediglich einige Flieger, die über der Stadt kreuzten, bombardierten Berlin mit Tausenden von Flugblättern.

Nach im Reich

ist, abgesehen von dem bereits gemeldeten Zwischenfall in Händewagen, der Wahltag ohne besondere Zwischenfälle verlaufen. Die Wahlbeteiligung war fast allgemein nach in den ersten Nachmittagsstunden vorliegenden Meldungen sehr stark.

Schwerer Zusammenstoß zwischen Reichsbanner und Nationalsozialisten. — 10 Verletzte.

Woers. Aus noch nicht geklärten Gründen entstand gestern spätabend vor dem Verlage der hiesigen Zentrumszeitung eine schwere Schlägerei zwischen Nationalsozialisten und Reichsbannerleuten. Es fielen zahlreiche Schüsse, und die Gegner gingen mit allen möglichen Schlag-Instrumenten aufeinander los. Die Schaulustigen schrieben des Verlares wurden zertrümmert. Durch Schüsse, Stiche und Diebe wurden 10 Personen verletzt, davon zwei schwer. Die Polizei schritt mit einem größeren Aufgebot ein. Einige Personen wurden festgenommen.

Heberall auf ein Wahllokal der „Eisernen Front“.

Insterburg. Wie die „Volksmacht“ meldet, wurde Sonntag früh 4 Uhr das Wahllokal der „Eisernen Front“ von etwa 80 Nationalsozialisten überfallen. Sieben Mitglieder der „Eisernen Front“ wurden verletzt, darunter einer schwer. 35 Nationalsozialisten wurden festgenommen. Leipzig. Wie überall, so ist auch in Mitteldeutschland bisher die Wahl in völliger Ruhe vor sich gegangen. Die Wahlbeteiligung, die auch hier allgemein sehr früh rege einsetzte, übertrifft meist die Beteiligung bei früheren Wahlen. Im Krankenhaus Jwenkau erhielt Hindenburg 104 Stimmen, Thälmann 42, Hitler 26, Duesterberg 3, Winter 1 Stimme. Im Elisabeth-Krankenhaus Hindenburg 178, Hitler 30, Thälmann 28 und Duesterberg 3 Stimmen, im Pflegehaus auf dem Täubchenweg Hindenburg 148, Thälmann 11, Hitler 10, Duesterberg 8 und Winter 4 Stimmen.

Das Wahlergebnis in Oppau.

Hirschberg. Aus der vorwiegend von Katholiken bewohnten Stadt Oppau liegt bereits das Wahlergebnis vor. Für Hindenburg wurden 250, für Hitler 46 Stimmen abgegeben.